

Überblick Abgrenzungen Sicherheitsbereiche

	LS/T Normalbereich	LS/T Sicherheitsbereich (nur für Jugendsport 10-20)	unter LS/T verboten
Berg	<p>T1 «Wandern» bis T2 «Bergwandern» → immer durchgehender Weg → flach bis teilweise steil → gelb bzw. weiss-rot-weiss markiert → 1- und mehrtägige Touren</p> <p>Eintägige Wanderungen im Bereich T3 «anspruchsvolles Bergwandern» sind möglich (Sicherheitsmodul empfohlen)</p> <p>Übernachtung unterhalb der Waldgrenze</p>	<p>T3 «anspruchsvolles Bergwandern»: → Weg nicht unbedingt sichtbar → ausgesetzte Stelle mit Seilen/Ketten gesichert → Hände fürs Gleichgewicht → weiss-rot-weiss markiert → exponierte Stellen → Geröllflächen & Schneefelder</p> <p>mehrtägige Wanderungen bis und mit T3 mit Biwak oberhalb der Waldgrenze</p>	<p>T4-T6 «Alpinwandern und Bergsteigen»: → weglos → Hände fürs Vorwärtskommen → weiss-blau-weiss → heikle Grashalden → Gletscherpassagen</p> <p>Alpintechnische Hilfsmittel müssen eingesetzt werden</p>
Wasser	<p>Aktivitäten auf stehenden Gewässern → Wasserspiele im Hallenbad/Freibad, mit Bademeister (SLRG: Empfehlung «Brevet Basis Pool») → Wasserspiele und Aktivitäten in unbewachten stehenden Gewässern (SLRG: pro 12 Tn <i>Brevet Basis Pool</i> mit Zusatz See + pro Lager BLS-AED / CPR)</p> <p>Schwimmen und Wandern im Fließgewässer → Aktivitäten in fließenden Gewässern ohne Floss oder Boot (SLRG: pro 12 Tn <i>Brevet Basis Pool</i> mit Zusatz Fluss + pro Lager BLS-AED / CPR → für den Sicherheitsbereich gilt dasselbe)</p>	<p>Befahren von Fließgewässern mit Floss-/ oder Bootsstrukturen (offene Boote)</p> <p>anspruchsvolles Bach- und Flusstrekking: → unübersichtliche Route & wenig Ausstiegstellen → hohe Verblockungen → hoher Wasserdruck & Pools mit hoher Strömung</p> <p>Anspruchsvolles Flussschwimmen und Flusssurfen</p> <p>Aktivitäten bis und mit Wildwasser II-III</p> <p>SLRG: pro 12 Tn <i>Brevet Basis Pool</i> mit Zusatz Fluss + pro Lager BLS-AED / CPR</p>	<p>Wildwasser III-VI</p> <p>Riverrafting ab Wildwasser III</p> <p>Canyoning (Flusstrekking mit alpinotechnischen Hilfsmittel)</p> <p>geschlossene Boote (z.B. Kajak mit Spritzwasserdecke)</p>
Winter	<p>Beurteilung Gelände nach den fünf Grundregeln: → Aktivitäten und leichte Schneeschuhwanderungen (SiMo empfohlen) in Hängen bis max. 28° (resp. 23° bei Nassschnee) → Nur bei Lawinengefahrenstufe 1 und 2 → Unterhalb 1800 m.ü.M. → Planung nach 3x3 → immer defensive Lagebeurteilung</p> <p>Biwak im Zelt oder Iglu mit erreichbarem Lagerhaus</p> <p>Jederzeit gesicherte Zufahrt zu Lagerhaus</p>	<p>Beurteilung Gelände nach den fünf Grundregeln für Winteraktivitäten (siehe links)</p> <p>anspruchsvolle oder grössere Schneeschuhwanderungen</p> <p>Biwakübernachtungen im Zelt oder Iglu etc. ohne Lagerhaus</p> <p>Lager in abgelegener Gegend ohne wintersichere Zufahrt</p>	<p>Gletscherüberquerungen</p> <p>Skitouren</p> <p>Aktivitäten, die den Einsatz von Alpinotechnischen Fähigkeiten oder von LVS voraussetzen</p>